

# NACHHALTIGE UMGEBUNGEN SCHAFFEN

Seit 1886 setzt sich der Wuppertaler Galabauer Jakob Leonhards Söhne dafür ein, Lebensräume zu schaffen, die nicht nur schön, sondern auch funktional und nachhaltig sind. Im Zuge der Digitalisierung entschied man sich, die Zeiten der gewerblichen Mitarbeiter per App zu erfassen und im Lohnbüro weiterzuverarbeiten.

Von Heike Blödorn

Das mittlerweile in fünfter Generation geführte Familienunternehmen Jakob Leonhards Söhne plant und gestaltet mit 160 Mitarbeitenden Leuchtturmprojekte mit einer Bausumme von bis zu 3,5 Millionen Euro in ganz Deutschland. So zählen begrünte Fassaden in Berlin, die Calwer Passage in Stuttgart, der Vodafone Campus in Düsseldorf, die Barmenia Versicherungen in Wuppertal, die Innenraumbegrünung am Frankfurter Flughafen sowie Europas größte Grünfassade – der Kö-Bogen 2 in Düsseldorf – zum Portfolio der Garten- und Landschaftsbauer. Letzterer wurde mit über 30.000 Pflanzen bestückt. Der positive ökologische Effekt der gepflanzten Hainbuchenhecke entspricht zirka 80 ausgewachsenen Laubbäumen.

## Daten ohne Medienbruch

Im Zuge der Digitalisierung der Unternehmensprozesse wurde dem Garten- und Landschaftsspezialisten von seinem Softwarehaus bps software GmbH & Co.KG empfohlen, die Zeiten

mit der App 123erfasst zu erfassen und zu dokumentieren – wurde die App doch für die tägliche Erfassung der Ist-Zeiten auf der Baustelle entwickelt.

Ziel von Leonhards ist es, handschriftliche Aufzeichnungen zu eliminieren und Daten ohne Medienbruch verfügbar zu haben. Die Zettelwirtschaft gehört damit für das Unternehmen der Vergangenheit an. Auch sollen nicht nur die Zeiten der gewerblichen Mitarbeitenden für die Lohnabrechnung erfasst, sondern die Daten darüber hinaus ins Warenwirtschaftssystem überführt werden und auch auf die entsprechenden Kostenstellen buchbar sein. Dies erleichtert eine exakte Nachkalkulation, um somit zukünftig die Kosten noch genauer kalkulieren zu können.

Im Regelwerk der Software kann das Unternehmen individuelle Kalender speichern. In diesen können unterschiedlichen Arbeits- und Pausenzeiten sowie firmeninterne Zuschläge für Überstunden, Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit, Verpflegungszuschüsse aber auch Auslösungen, Entfernungs-



Stefan Pfeiffer (Fassadenbegrünung) beim Einloggen ins Bautagebuch.

pauschalen, Saison-Kurzarbeitgeld, witterungsbedingter Arbeitsausfall und sonstige Auslagen und Fehlzeiten hinterlegt werden.

Jakob Leonhards stattete die Kolonnenführer und Baustellenleiter deshalb mit Smartphones aus, auf denen die App installiert wird. Auch, wenn manche Mitarbeitenden anfangs die neue Arbeitsweise noch skeptisch betrachtet haben, sind sie doch heute froh, keine Stundenzettel mehr schreiben zu müssen.

Die Baustellenleiter loggen sich morgens in 123erfasst ein, melden sich an der Baustelle an und buchen die Anwesenheitszeit der zugewiesenen Personen. Das System ergänzt die erfassten Stunden über die hinterlegten Informationen aus dem Regelwerk. Die daraus resultierenden Ergebnisse übermittelt 123erfasst direkt an die Lohnsoftware.



Stefan Pfeiffer dokumentiert den Zustand der Living Wall.

Bilder: Timo Lutz, Team für Industriefotografie



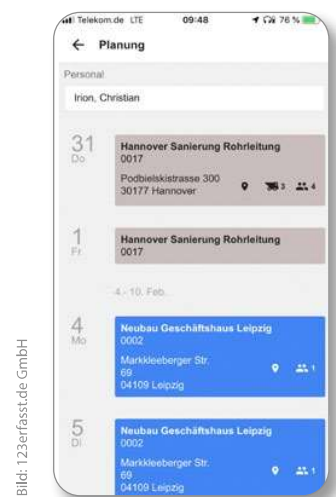
Gastronomie-  
außenbereich  
des Wintergarten  
Varietés,  
Berlin.



Wohnhaus  
in Berlin-  
Kreuzberg.



Stefan Pfeiffer und  
Isabel Salzman:  
Bestandsaufnahme  
vor der Living Wall.



Personalplanung  
mit 123erfasst.

Bild: 123erfasst.de GmbH

Am Anfang eines neuen Monats übernimmt die Lohnbuchhaltung die Daten ins Lohnprogramm. Dann werden diese noch einmal kontrolliert und die Lohnabrechnung initiiert. Darüber hinaus fließen die Daten über eine Schnittstelle in die entsprechenden Kostenstellen. Früher haben die Mitarbeitenden ihre Stunden handschriftlich auf Stundenzetteln erfasst, die Baustellenleiter die Kostenstellen vermerkt und erst dann hat man die Stunden ins Lohnprogramm und die Kosten in die Kostenrechnung eingegeben. Diese Prozedur ist nicht nur äußerst zeitaufwändig sondern auch fehleranfällig.

Da eine exakte Dokumentation des Bauablaufs immer wichtiger wird, dokumentiert die Bauleitung den Baustellenfortschritt mit Fotos und entsprechenden Bemerkungen. So ist jederzeit ersichtlich, welche Tätigkeiten erledigt wurden und wo Nachbesser-

ungen durchzuführen sind. Das System erfasst diese mit Datum und Uhrzeit und koppelt es jeweils mit dem aktuellen Wetterbericht. So ist der Galabauer in der Lage, im Schadensfall dem Auftraggeber, Gutachter oder der Prüfstelle auf Knopfdruck die ordnungsgemäße Arbeit zu dokumentieren. Alle erfassten Informationen lassen sich auch automatisch zum Bautagebuch zusammenfassen und stehen als Leistungsnachweis zur Verfügung.

**Smarter Workflow mit 123erfasst**

Die Vorteile ergeben sich durch die Digitalisierung des Zeiterfassungsprozesses. Die Lohnabteilung muss keine handschriftlichen Zettel mehr einsammeln und aufwändig manuell Daten eingeben. Der Aufwand für Kontrollen hat sich enorm minimiert, so dass die eingesparten Zeiten den originären

Tätigkeiten der Mitarbeitenden in der Lohnbuchhaltung zugutekommen. Darüber hinaus gehören fehlerhafte Dateneingaben der Vergangenheit an. Das Zahlenmaterial liegt in dem Moment in der Zentrale vor, wenn der Mitarbeitende die Zeiten auf der Baustelle eingegeben hat und die Baustellen sind revisionsicher dokumentiert. Die Personalabteilung profitiert von dem Prozess doppelt. Zum einen erfolgt die monatliche Stundenaufbereitung automatisiert, das Ergebnis steht auf Knopfdruck zur Verfügung. Zum anderen entfallen die Anfragen der Mitarbeitenden, da diese ihr Arbeitszeitkonto via Handy abfragen können. Für die Baustellenleitung ist ersichtlich, wer, auf welcher Baustelle angemeldet ist, was die Mitarbeitenden dort für Tätigkeiten ausführen – unabhängig davon, ob sie sich gerade in der Zentrale befinden oder von unterwegs einloggen.

| RA